

2020

Realschule

Original-Prüf-
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Bayern

Deutsch



STARK

Inhalt

| | |
|-------------------|--|
| Vorwort | |
| Themenverzeichnis | |

Grundlegendes zur Erörterung

| | | |
|-----|--------------------------------------|----|
| 1 | Begriffsbestimmung und Zielsetzung | 1 |
| 2 | Die Erörterung – Schritt für Schritt | 2 |
| 2.1 | Thema und Themaerschließung | 2 |
| 2.2 | Verschiedene Erörterungsarten | 2 |
| 2.3 | Die Stoffsammlung | 4 |
| 2.4 | Die Stoffordnung | 7 |
| 2.5 | Die Gliederung | 9 |
| 3 | Die Ausarbeitung des Aufsatzes | 11 |
| 3.1 | Die Einleitung | 11 |
| 3.2 | Der Hauptteil | 12 |
| 3.3 | Der Schluss | 13 |

Erörterung mit Informationsmaterial

| | | |
|-----|---|----|
| 1 | Begriffsbestimmung und Zielsetzung | 14 |
| 2 | Informationsmaterial auswerten | 15 |
| 3 | Beispiele für die Verwendung von Informationsmaterial im Aufsatz | 20 |
| 3.1 | Die Stoffsammlung – Argumente finden | 20 |
| 3.2 | Die Stoffordnung – Argumente gliedern | 21 |
| 3.3 | Die Einleitung – zum Thema hinführen | 22 |
| 3.4 | Der Hauptteil – Argumente formulieren | 22 |
| 3.5 | Der Schluss – das Thema abrunden | 23 |

Textgebundener Aufsatz

| | | |
|-----|---|----|
| 1 | Begriffsbestimmung und Zielsetzung | 25 |
| 2 | Die Gliederung – Umsetzung der Arbeitsaufträge | 28 |
| 3 | Die Einleitung | 29 |
| 4 | Der Hauptteil – Texterschließung | 29 |
| 4.1 | Inhaltszusammenfassung | 29 |
| 4.2 | Charakterisierung der Hauptpersonen | 30 |
| 4.3 | Bestimmung der Textsorte anhand typischer Merkmale | 31 |
| 4.4 | Analyse der Sprache und des Stils | 32 |
| 4.5 | Autorenabsicht und Wirkung des Textes auf den Leser | 32 |
| 5 | Der Hauptteil – weiterführende Schreibaufgaben | 33 |
| 5.1 | Die weiterführende argumentative Schreibaufgabe | 33 |
| 5.2 | Die weiterführende kreative Schreibaufgabe | 36 |
| 6 | Der Schluss | 39 |

Abschlussprüfungen

Abschlussprüfung 2017 mit Lösungen

| | |
|--|---------|
| Aufgabenstellungen und Materialien | 2017-1 |
| Aufgabengruppe A: Erörterung | 2017-5 |
| Aufgabengruppe B: Textgebundener Aufsatz | 2017-29 |

Abschlussprüfung 2018 mit Lösungen

| | |
|--|---------|
| Aufgabenstellungen und Materialien | 2018-1 |
| Aufgabengruppe A: Erörterung | 2018-5 |
| Aufgabengruppe B: Textgebundener Aufsatz | 2018-25 |

Abschlussprüfung 2019 mit Lösungen

| | |
|--|---------|
| Aufgabenstellungen und Materialien | 2019-1 |
| Aufgabengruppe A: Erörterung | 2019-5 |
| Aufgabengruppe B: Textgebundener Aufsatz | 2019-27 |

Jeweils im Herbst erscheinen die neuen Ausgaben
der Abschlussprüfungsaufgaben mit Lösungen.

Autor:

Thomas Killinger

Vorwort

Mit diesem Buch kannst du dich umfassend auf die Abschlussprüfung Deutsch vorbereiten und Unsicherheiten abbauen. In der Prüfung wählst dein Lehrer/deine Lehrerin aus den vorgegebenen neun Aufgaben vier aus, die dir vorgelegt werden. Diese enthalten zwei alternative Aufsatzformen, die **Erörterung** und den **Textgebundenen Aufsatz**:

- Im Bereich der **Erörterung** wird ein Thema **mit Informationsmaterialien** gestellt, die für die Argumentation in der Erörterung verwendet werden können. Daneben gibt es weitere Themen **ohne Zusatzmaterial**.
- Beim **Textgebundenen Aufsatz** kann entweder ein **literarischer Text** oder ein **Sachtext** Grundlage der Aufgabenstellung sein. Außerdem hast du bei der weiterführenden Aufgabe die Wahl zwischen einer **argumentativen** und einer **kreativen Schreibaufgabe**.

Im **ersten Teil** des Buches findest du **Hinweise** zur Erörterung im Allgemeinen, zur Erörterung mit Informationsmaterialien und zum Textgebundenen Aufsatz. Techniken und Vorgehensweisen für die Anfertigung dieser Aufsatzformen werden zusammengefasst dargestellt und zur Veranschaulichung mit konkreten Beispielen erklärt.

Der **zweite Teil** enthält die **Original-Aufgaben der Abschlussprüfungen vergangener Jahre** mit **Tipps und Hinweisen** zur Erschließung des Themas, zur Stoffsammlung und Strukturierung sowie mögliche Gliederungen und einzelne **Aufsatzbeispiele**.

Die Lösungen sind als Vorschläge und Anregungen zu verstehen, denn meist gibt es bei Gliederungen verschiedene Aufbaumöglichkeiten oder auch alternative Schwerpunktsetzungen. Gerade bei den weiterführenden Aufgaben ist die vorgegebene Lösung nur eine Möglichkeit von vielen.

Versuche stets, die Aufgaben zunächst **selbstständig** zu lösen. Die Lösungsvorschläge ermöglichen es dir, anschließend deine eigenen Ergebnisse zu kontrollieren, zu korrigieren oder zu ergänzen. Sieh dieses Buch als Möglichkeit an, dich unterrichtsbegleitend und über den Unterricht hinaus auf die Abschlussprüfung vorzubereiten.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen für die Abschlussprüfung 2020 vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, findest du aktuelle Informationen dazu im Internet unter:

www.stark-verlag.de/pruefung-aktuell

Ich wünsche dir bei deiner Prüfungsvorbereitung viel Erfolg!

Thomas Killinger

2 Die Erörterung – Schritt für Schritt

2.1 Thema und Themaerschließung

Alle Schritte der Analyse, des Sammelns und Ordnen usw. sind entscheidende Grundlagen für eine gelungene Argumentation. Der erste Arbeitsschritt sollte immer eine gründliche Erschließung des Themas sein, um sicherzugehen, dass du es auch wirklich verstanden hast. Gehe dabei wie folgt vor:

| | |
|-------------------------------------|---|
| Das Thema | Was wird von mir erwartet? Worüber schreibe ich? Was ist die Grundlage für meine Argumentation? |
| Themaanalyse | <p>Eine genaue Themaanalyse ist die Voraussetzung für eine exakte gedankliche Auseinandersetzung. Eine ganz wichtige Frage dabei ist, welche ...</p> <ol style="list-style-type: none">1. Arbeitsaufträge,2. Denkaufträge (woran du bei der Stoffsammlung denken sollst, um das Thema ganz zu erfassen),3. Hinweise enthält das Thema? <p>Achte dabei besonders auf den Vorspann, der Teil vieler Aufgabenstellungen ist und meist aus einer (provokanten) Aussage besteht.</p> |
| Themabegriff | Bestimme den (die) zentralen Begriff(e) des Themas. Sie geben allgemein das Thema deiner Erörterung an und sind somit die Grundlage deiner Argumentation . Deshalb ist eine genaue und sichere Analyse erforderlich. |
| Einschränkung/Präzisierung | Das Thema wird häufig durch weitere Angaben eingeschränkt. Der einschränkende Begriff kann sich z. B. auf eine bestimmte Personen- oder Altersgruppe beziehen. |
| Erörterungsauftrag | Er gibt an, welche Gesichtspunkte du genau erörtern musst (z. B. Möglichkeiten, Gefahren, Vorteile, Nachteile). |
| Formulieren einer Themafrage | Formuliere die Aufgabenstellung in einen Arbeitsauftrag um. Je nach Erörterungsauftrag kann er aus unterschiedlich vielen Themafragen bestehen. |

2.2 Verschiedene Erörterungsarten

Man unterscheidet folgende Erörterungsarten:

- Bei einer **eingliedrigen** Erörterung (auch: „lineare Erörterung“) wird nur **eine** Themafrage gestellt.

Beispiele:

Wie können Sie zum friedlichen Zusammenleben zwischen Deutschen und Menschen mit Migrationshintergrund beitragen?

Energie ist kostbar. Zeigen Sie auf, wie der Energieverbrauch gesenkt werden kann.

- Bei einer **zwei- oder mehrgliedrigen** Erörterung müssen **mehrere** Themafragen beantwortet werden. Dabei unterscheidet man:

1. Die **zweigliedrige** Erörterung, bei der ein Thema aus **zwei unterschiedlichen Blickwinkeln** betrachtet wird. Meist werden zwei Aspekte einander gegenübergestellt, z. B. Vor- und Nachteile (auch: „dialektische Erörterung“), Ursachen und Folgen bzw. Ursachen und Gegenmaßnahmen.

Beispiele:

Mehr Freizeit – eine Chance, aber auch ein Problem. (→ Vorteile, Nachteile)

Lärm schadet den Menschen. Erörtern Sie Ursachen und Folgen. (→ Ursache, Folgen)

2. Die **zwei- oder mehrgliedrige** Erörterung, bei der mehrere **unterschiedliche Themafragen** gestellt werden.

Beispiele:

Warum ist die Zugehörigkeit zu einer Clique für viele Jugendliche wichtig?

Welche negativen Einflüsse kann eine Clique auf den Einzelnen haben?

(→ Gründe, negative Einflüsse)

Lärm beeinträchtigt unser Leben. Zeigen Sie Beispiele dafür auf und erörtern Sie Maßnahmen, die der Gesetzgeber und der Einzelne ergreifen können, um den störenden Lärm zu vermindern. (→ Beispiele, Gegenmaßnahmen durch den Gesetzgeber und Einzelne)

3. Die Erörterung mit **Entscheidungsfrage**. Sie besteht aus **drei Teilen**: Zuerst musst du allgemeine Vor- und Nachteile erörtern, bevor du deine eigene Meinung begründet darlegst.

Beispiele:

Viele Jugendliche hören leidenschaftlich Rock- und Popmusik.

Wie stehen Sie dazu? (→ Vorteile, Nachteile, Entscheidung)

Was halten Sie von einer weiteren Tempobegrenzung auf unseren Straßen?

(→ Vorteile, Nachteile, Entscheidung)

Du solltest dir bei der Wahl und Analyse des Themas genügend Zeit lassen. Denke daran, auch die Art der Erörterung zu bestimmen und den Themabegriff herauszuarbeiten. Ziehe anschließend alle weiteren Angaben aus der Aufgabenstellung heraus, die den Erörterungsauftrag präzisieren. Hierbei ist es wichtig, sowohl die Einschränkungen des Themabegriffs als auch den genauen Erörterungsauftrag zu erfassen.

Anhand des Beispielthemas

Stellen Sie dar, wie man als Schüler das Schulleben mitgestalten kann, und erörtern Sie, wie die Mitschüler zur Mitarbeit zu bewegen sind.

werden nun die einzelnen Arbeitsabläufe Schritt für Schritt erklärt.

Beispielthema: Stellen Sie dar, wie man als Schüler das Schulleben mitgestalten kann, und erörtern Sie, wie die Mitschüler zur Mitarbeit zu bewegen sind.

Erörterungsart zweigliedrig

Themabegriff Schulleben

Einschränkung als Schüler

Präzisierung

Erörterungsauftrag

Mitgestaltung des Schullebens; Mitschüler

„*Stellen Sie dar, wie ...*“ bedeutet: *Beiträge/Möglichkeiten* der Schüler zur Mitgestaltung des Schullebens

„... *und erörtern Sie, wie ...*“ bedeutet: *Gründe/Argumente* für die Mitschüler zur *Mitarbeit*

Themafragen

1. Mit welchen Beiträgen können Schüler das Schulleben mitgestalten?
2. Mit welchen Argumenten kann man die Mitschüler zu einer Mitarbeit bewegen?

Weitere Beispiele für die Vorgehensweise bei der Erschließung des Themas findest du in den Lösungshinweisen zu den Themen der einzelnen Jahrgänge.

2.3 Die Stoffsammlung

Eine gründliche Stoffsammlung ist der entscheidende Schlüssel für eine anschauliche Erörterung und die Erfassung wesentlicher Aspekte einer Themenstellung. Dazu bieten sich eine Reihe von Techniken an, von denen drei an dieser Stelle kurz vorgestellt werden. Auch zur **Stoffsammlung und Strukturierung** findest du in den Lösungen zu den einzelnen Jahrgängen **weitere Hinweise**.

W-Fragen-Methode

Bei dieser Methode musst du zu den **zentralen Begriffen** des jeweiligen Themas (Thema**begriff**, Einschränkungen/Präzisierungen, Erörterungsauftrag) möglichst viele W-Fragen stellen. Aus den einzelnen Antworten ergeben sich wiederum neue W-Fragen. Auf diese Weise wird die Basis deiner Stoffsammlung immer breiter und du erhältst bereits Anregungen für Begründungen und Beispiele. Gleichzeitig helfen dir die W-Fragen auch schon dabei, den Stoff für die Gliederung zu ordnen.



Mit folgenden **W-Fragen** kannst du z. B. an ein Thema herangehen:

Wer?

Was?

Wann?

Wo?

Wie?

Warum?

Wozu?

Welche Ursachen?

Welche Gründe/Motive?

Welche Möglichkeiten?

Welche Folgen/Auswirkungen?

Welche Bereiche/Aspekte?

Welche Vorteile?

Welche Nachteile?

Welche Belastungen?

Welche Schwierigkeiten?

W-Fragen zum Beispielthema:

| W-Frage | Antworten | → weitere W-Fragen | Antworten |
|----------------------------|---|------------------------------------|--|
| Was ist Schulleben? | Aktivitäten außerhalb der Unterrichtszeit | → Welche Aktivitäten sind möglich? | Schulfest, Schülerzeitung, Schulwettbewerbe, Schulgarten, Klassenzimmergestaltung, Schulhausgestaltung ... |

Abschlussprüfung 2017 an Realschulen: Deutsch
Aufgabengruppe A: Erörterung

Erörterungen ohne Informationsmaterial

1. Welche Bedeutung haben Museen? Wie kann ihre Attraktivität für junge Menschen gesteigert werden?
2. 2017 ist Internationales Jahr des nachhaltigen Tourismus. Wie kann solch ein verantwortungsbewusster Tourismus aussehen?
3. Warum entstehen so viele große Einkaufszentren mit zahlreichen Geschäften? Welche Probleme können sich daraus ergeben?
4. An vielen Schulen gibt es Tutorinnen und Tutoren, die für andere Schülerinnen und Schüler da sind. Welche positiven Auswirkungen kann dies für die Schulgemeinschaft, aber auch für die Tutorinnen und Tutoren selbst haben?
5. Wir leben in einer Demokratie. Warum ist diese Staatsform eine wertvolle Errungenschaft? Wie können junge Menschen Demokratie lernen?

Erörterung mit Informationsmaterial

6. Doping im Leistungssport. Erörtern Sie Ursachen und mögliche Gegenmaßnahmen.

Hinweis: Gehen Sie zur Bearbeitung des Themas zunächst das vorliegende Material durch und überlegen Sie sich, welche Informationen Sie für Ihren Aufsatz verwerten möchten. Das Material dient zur *Ergänzung* Ihrer eigenen Ideen. **Es muss jedoch deutlich erkennbar sein, dass Teile des Materials in die Bearbeitung mit einbezogen wurden.** Falls Sie Textstellen wörtlich übernehmen bzw. angegebene Daten oder Aussagen verwenden, müssen Sie dies in Ihrem Aufsatz angeben.

Aufgabengruppe B: Textgebundener Aufsatz (siehe S. 2017-29 ff.)

7. Steve Przybilla: „Invasion der Luftquirle“
8. Claas Relotius: „Jedi-Radler“
9. Siegfried Lenz: „Der Mann im Strom“

2017/4 An vielen Schulen gibt es Tutorinnen und Tutoren, die für andere Schülerinnen und Schüler da sind. Welche positiven Auswirkungen kann dies für die Schulgemeinschaft, aber auch für die Tutorinnen und Tutoren selbst haben?

Hinweise zur Erschließung des Themas

Der Themabegriff „Tutorinnen und Tutoren“ steht hier bereits im Vorspann. Als Einschränkung dient der Hinweis „an Schulen“. Präzisiert wird die Themenstellung durch die Frage nach den positiven Auswirkungen (von Tutorinnen und Tutoren) auf die Schulgemeinschaft und auf diese selbst.

| | |
|--|---|
| Themabegriff | Tutorinnen und Tutoren |
| Einschränkung | an Schulen |
| Präzisierung | Positive Auswirkungen auf die Schulgemeinschaft und auf die Tutorinnen und Tutoren selbst |
| Erörterungsauftrag zweigligedrig | <ol style="list-style-type: none">1. Welche positiven Auswirkungen können Tutorinnen und Tutoren auf die Schulgemeinschaft haben?2. Welche positiven Auswirkungen hat die Tätigkeit auf die Tutorinnen und Tutoren selbst? |

Stoffsammlung und Strukturierung

Überlegungen zur Einleitung

Ganz sicher gibt es auch an deiner Schule ein Tutorensystem, sodass du als Einleitung die Funktionsweise und die Aufgaben kurz beschreiben kannst. Falls du selbst Tutor bist oder warst, kannst du einen Einblick in die Ausbildung geben oder darstellen, warum du diese Aufgabe übernommen hast. Insofern du in der Vergangenheit Hilfen oder Angebote der Tutoren in Anspruch genommen hast, wäre es auch möglich, darüber zu berichten, allerdings musst du darauf achten, dabei keine Argumente zur Themafrage vorwegzunehmen.

✦ **Hinweis:** An dieser Stelle ein kleiner formaler Tipp: Damit du in deinem Aufsatz nicht immer „Tutorinnen und Tutoren“ usw. schreiben musst, kannst du an den Anfang einen Hinweis stellen, dass du aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit nur den Ausdruck „Tutoren“ verwendest, damit jedoch sowohl die weibliche als auch männliche Form gemeint ist. Auch die weiteren Ausführungen hier in diesem Buch machen von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Mögliche Fragestellungen für deinen Einleitungsgedanken können sein:

- Was weiß ich über die Funktion und Aufgaben von Tutoren?
- Wie sieht die Ausbildung zum Tutor aus?
- Warum bin/war ich selbst Tutor?
- Welche Angebote und Hilfen der Tutoren habe ich während meiner Schulzeit genutzt?

Vorarbeiten für den Hauptteil

Bevor du mit der Stoffsammlung zu den beiden Gesichtspunkten des Themas beginnst, solltest du dem Begriff „Schulgemeinschaft“ Beachtung schenken und erkennen, dass du dabei nicht nur Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Jahrgangsstufen, sondern auch Lehrer und Eltern berücksichtigen musst. Ideen zu den positiven Auswirkungen auf die Schulgemeinschaft kannst du aus den Aufgaben und Funktionen der Tutoren ableiten. Aus der Tätigkeit, der Ausbildung und den Voraussetzungen kannst du Antworten auf die Frage gewinnen, inwiefern sich die Arbeit positiv auf die Tutoren selbst auswirkt.

Überlegungen zum ersten Teil der Themafrage – Welche positiven Auswirkungen können Tutorinnen und Tutoren auf die Schulgemeinschaft haben?

Tutoren sind in der Regel Schüler der achten oder neunten Klassen, die vor allem für die Schüler der unteren Jahrgangsstufen Ansprechpartner in vielerlei Bereichen sind. Sie stehen insbesondere während der ersten Phase an der neuen Schule mit Rat und Tat zur Seite. Der Tutor stellt sich üblicherweise bereits am ersten Schultag der Klasse vor. Tutoren begleiten die Schüler an den ersten Tagen auf dem Weg zur S-Bahn oder zu den Bussen. Sie veranstalten zu Beginn des Schuljahres z. B. eine „Schulhausrallye“, damit die neuen Schüler das Schulhaus spielerisch kennenlernen können. Außerdem stehen gemeinsame Feste, Bastelstunden, Spiele oder Filme auf dem Programm. Tutoren informieren die Unterstufe über schulische Aktionen und Aktivitäten und versuchen, Probleme mit Lehrern und Mitschülern zu lösen. Aber auch auf dem Pausenhof und auf dem Schulweg sind sie für die jüngeren Schüler ansprechbar. Oft gibt es auch Angebote zur Hausaufgabenbetreuung oder Lerntutoren für die Hauptfächer.



Überlegungen zum zweiten Teil der Themafrage – Welche positiven Auswirkungen hat die Tätigkeit auf die Tutoren selbst?

Sieh dir dazu noch einmal die Aufgaben an und überlege, welche Fähigkeiten von einem Tutor verlangt werden, worauf er vorbereitet wird und welche Fähigkeiten er besonders intensiv einüben kann.

Der Tutor übernimmt Verantwortung in vielen Bereichen.

→ Stärkung des Verantwortungsbewusstseins

Er hilft auf unterschiedliche Weise.

→ Ausbildung sozialer Kompetenzen/Fähigkeiten

Er hilft bei der Lösung von Konflikten und Streitigkeiten.

→ Vermittlung von Konfliktfähigkeit

Er tritt mit vielen Beteiligten der Schulgemeinschaft in Kontakt.

→ Stärkung der Kommunikationsfähigkeit

Er arbeitet mit vielen Beteiligten der Schulgemeinschaft zusammen.

→ Ausbildung von Teamfähigkeit

Er muss sich mit unterschiedlichsten Meinungen auseinandersetzen.

→ Stärkung der Toleranz(bereitschaft)

Er setzt sich ehrenamtlich für seine Schule ein.

→ Anerkennung für soziales Engagement

Überlegungen zum Schlussgedanken

Je nachdem, ob du selbst als Tutor tätig warst oder als Schüler Erfahrungen mit der Tutorenarbeit gemacht hast, kannst du in einem Schlussgedanken beschreiben, was dir besonders in Erinnerung geblieben ist oder was dir besonders wichtig war. Möglich ist auch eine zusammenfassende und begründete Beurteilung des Tutorensystems oder eine Ausweitung auf Aktivitäten und Ideen für die zukünftige Tutorenarbeit an deiner Schule oder ein allgemeines Fazit.

Gliederungsvorschlag

✦ **Hinweis:** Die Unterpunkte können entweder mit einer zweiten Ziffer (1.1) oder mit Spiegelstrichen angeordnet werden.

A. Tutoren sind in der Regel Schüler der achten oder neunten Klassen, die für die Schüler der unteren Jahrgangsstufen Ansprechpartner in vielerlei Bereichen sind

B. Welche positiven Auswirkungen können Tutoren auf die Schulgemeinschaft haben? Welche positiven Auswirkungen hat die Tätigkeit auf die Tutoren selbst?

1 Positive Auswirkungen auf die Schulgemeinschaft

- 1.1 Entlastung der Lehrer
- 1.2 Beteiligung der Eltern am Schulalltag
- 1.3 Anregung zur Mitarbeit in der SMV
- 1.4 Aktive Mitgestaltung des Schullebens
- 1.5 Beitrag zu einer guten und vertrauensvollen Atmosphäre
- 1.6 Hilfe beim Eingewöhnen
- 1.7 Hilfe bei Hausaufgaben
- 1.8 Vorbeugung und Lösung von Konflikten und Streitigkeiten
- 1.9 Stärkung des Miteinanders und der Klassengemeinschaft

2 Positive Auswirkungen auf die Tutoren

- 2.1 Stärkung der Toleranz(bereitschaft)
- 2.2 Vermittlung von Konfliktfähigkeit
- 2.3 Stärkung der Kommunikationsfähigkeit
- 2.4 Ausbildung sozialer Kompetenzen
- 2.5 Stärkung des Verantwortungsbewusstseins
- 2.6 Ausbildung von Teamfähigkeit
- 2.7 Anerkennung für soziales Engagement

C. Ich kann mich noch gut an die ersten Schultage in der 5. Klasse erinnern, als uns die Tutoren bei der Eingewöhnung geholfen haben



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK